

Marx/Roth

Schmuckarbeiten von Falko Marx und Dieter Roth sind ab Donnerstag im Kölner Museum für Angewandte Kunst zu sehen. Der Schmuckkünstler Falko Marx hat einen »repräsentativen Querschnitt durch das Lebenswerk« ausgewählt, mit rund 60 Arbeiten aus allen Schaffensperioden. Vom Schweizer Avantgardenkünstler Dieter Roth (1930–1998) wird eine Serie von Fingerringen gezeigt, die seit 1959 über einen Zeitraum von rund 20 Jahren für den Goldschmied Hans Langenbacher entwickelte, die »den Rahmen konventioneller Schmuckkunst sprengten«, wie das Museum mitteilt. Als herausragend gilt der »Falt-Ring« mit zwölf übereinander faltbaren Ornament- und Symbolschablonen, die im ausgebreiteten Zustand ein größeres Werk ergeben. Gezeigt werden alle rund 50 Ringe und Ringaufsätze, dazu Grafiken, Skizzen, Entwürfe, Zeichnungen sowie die Korrespondenz zwischen Roth und Langenbacher. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/133817.marx-roth.html>